

Rundschau

— für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen. —

Nr. 36.

Budapest, den 31. August 1895.

II. Jahrgang.

Theater.

Königl. ung. Opernhaus. Eine durchaus leuchtende Premiere. Aus Anlaß der am 30. August Nachmittags vor den Vertretern der Presse abgehaltenen Generalprobe der neu eingeführten elektrischen Beleuchtung erstrahlte ein Meer von Licht in dem herrlich schönen Saal und auf der Bühne unseres Opernhauses, welches gleichsam die Leistung der Budapestter Electricitäts-Actien-Gesellschaft, die in einer verhältnismäßig kurzen Zeit die Riesearbeit der Installation fertigstellte, ferner die unermüdete Thätigkeit des technischen Rathes der Oper, Ludwig Szilágyi, in das schönste Licht stellte. Speciell der eisernen Energie und dem unüchtlchen Eifer des Herrn Szilágyi ist es zu danken, daß die Fertigstellung keine Verzögerung erlitt, und so konnten sich die Anwesenden von der Vorzüglichkeit der neuen Beleuchtung überzeugen, die in jeder Weise auf das Beste functionirte. — Am 1. September eröffnet das Opernhaus mit dem „Geigenmacher von Cremona“ und „Csárdás“ seine diesjährige Saison. Das Repertoire der Woche lautet: Dienstag „Die Navaraise“, Donnerstag „Tannhäuser“, Samstag „Aida“, Sonntag „Hänsel und Gretel“ und „Tag und Nacht“.

Volkstheater. Die tolle Pöffe Thomas Brandon's „Charley's Tante“, die durch ihre grotesken Scenen schon vor Jahresfrist in der Stadtwaldchen-Arena einen ungewöhnlichen Erfolg aufzuweisen hatte, wurde am 30. August im Volkstheater zur ersten Aufführung gebracht. Das Stück hat sich bisher überall, wo es gegeben wurde, als gefährlich und gesundheitschädlich erwiesen, indem die Besucher immer krank — vor Lachen die Vorstellung verließen. Dieses gemeingefährliche Merkmal haßte „Charley's Tante“ auch auf seiner neuen Aufführungsstätte an, denn die Zuschauer mußten im Schweiß ihres Angesichtes lachen und wieder lachen über die unwiderstehliche Komik der pudelnährischen Situationen, die ohne Schonung auf das Zweckvoll durch drei Acte hindurch einander jagen. Vergeblich hielt man sich die Seiten, vergeblich wischte man die Thränen aus den Augen, des Lachens war kein Ende, bis der Vorhang zum letztenmal fiel. Die Darstellung der Pöffe war eine wirklich gelungene. Tollagi gab die Hauptrolle, den als Donna Lucia verkleideten Babberley, und lieferte damit eine Leistung, die sein hervorragendes komisches Talent auf das Glänzendste documentirte. Der junge Künstler wächst zusehends zu einer immer kräftiger werdenden Stütze des Volkstheaters heran. Er wurde seitens des Publicums mit Beifall und Applaus für sein vollendetes Spiel überschüttet. Von den übrigen männlichen Darstellern wären die Herren Szabó, Horváth und Ujváry hervorzuheben; auch die Damen Bárdy und Gácsi verdienen gelobt zu werden.

w. s.

Volkswirtschaft.

Banken.

Pester ungarische Commercialbank. Der ausgewiesene Semestral-Gewinn für das erste Semester des laufenden Jahres bezieht sich auf fl. 1,201,268.13, was ohne Berücksichtigung des vorjährigen Gewinnsaldos von fl. 321,672.16, einer Verzinsung von 19.22 Percent pro rata temporis des auf 12 $\frac{1}{2}$ Millionen Gulden erhöhten Actiencapitals entspricht, so daß in dem Ertragnisse im Vergleich zum Ergebnisse der gleichen Periode des Vorjahres von 19.18 Percent, trotz des um 25 Percent höheren Actiencapitals als im ersten Halbjahr 1894, nicht nur kein Rückfall, vielmehr eine Steigerung eingetreten ist. Auch muß hervorgehoben werden, daß der große Ueberschuß nahezu ausschließlich aus dem laufenden Geschäfte resultirt. Aus den vorliegenden Daten geht hervor, daß die Summen der Einlagen eine weitere Erhöhung um 7 $\frac{1}{2}$ Millionen Gulden auf 42.7 Millionen Gulden erfahren haben. Was das Pfandbriefgeschäft betrifft, waren Ende Juni d. J. nicht weniger als 87 Millionen Gulden Pfandbriefe und Communal-Obligationen der Bank in Circulation.

Hauptstädtische Bank-Actien-Gesellschaft. Die Direction der Hauptstädtischen Bank-Actien-Gesellschaft ruf

für den 8. September eine außerordentliche Generalversammlung ein. Auf der Tagesordnung steht die Erhöhung des Actiencapitals von 400.000 fl. auf eine Million Gulden durch Ausgabe von 6000 Actien à 100 fl., ferner die durch die Capitalserhöhung als nothwendig erscheinende Modification der Statuten.

Sparcassen.

Sparcassen-Actien-Gesellschaft der Budapestter VIII., IX., X. Bezirke. Die Semestral-Bilanz zeigt folgende Ziffern: Activa: Cassé 61.482.77, Wechsel-Portefeuille 774.169.74, Wechsel-Portefeuille der Credittheilhaber 70.407.73, Effecten 55.482.38, Effectenzinsen 445.50 = 55.927.88, Debitoren (durch Werthpapiere gedeckt) 1,216.911.60, Inventar 15.927.44, diverse Debitoren 171.670.04, Totale 2,366.497.20. Passiva: Actiencapital 1,000.000.—, Steuerreserve 8000.—, Sicherstellungsfond der Credittheilhaber 5620.—, Einlagen (Contocorrent, Sparcassbüchel und Cassenscheine) 1,113.426.87, diverse Creditoren 136.278.36, Gewinnvortrag vom Jahre 1894 50.335.12, Saldo-Reingewinn 52.836.85 = 103.171.97, Totale 2,366.497.20. Verlust- und Gewinnconto: Soll: Gehälter 11.574.10, Zinsen (Contocorrent, Spareinlagen und Cassenscheine) 12.178.31, Spenen 10.136.45, Gewinnvortrag vom Jahre 1894 50.335.12, Saldo-Reingewinn 52.836.85 = 103.171.97, Totale 137.060.83. Haben: Gewinnvortrag vom Jahre 1894 50.335.12, Zinsen 62.655.48, Provisionen 17.955.03, Gewinn an Effecten und Devisen 6115.20, Totale 137.060.83.

Industrie-Unternehmungen.

Königsbrauerei in Steinbruch. Wieder sind wir in der angenehmen Lage, von der kürzlich stattgehabten Eröffnung eines neuen Etablissements zu berichten, welches, vermöge seiner imposanten Anlage und der Vollkommenheit seiner Einrichtung als eine glänzende Erungenschaft unserer heimischen Industrie zu betrachten ist. Dieses Unternehmen ist die neue, in großartigem Style angelegte Königsbierbrauerei in Steinbruch, ein Etablissement, welches mit einem Actiencapital von zwei Millionen Gulden gegründet, sowohl über die materiellen Mittel, als auch über alle anderen Bedingungen gebietet, um im besten Sinne des Wortes als eine Musteranstalt zu gelten. Bei der technischen Einrichtung der Königsbrauerei hat der Kostepunkt kein Hinderniß gebildet. In den prächtigen Anlagen des Etablissements, dessen herrliche Bauten nach den Plänen des Professors Czizler vom Architekten Josef v. Bucher aufgeführt wurden und in Bezug auf architektonische Schönheit Jhesgleichen suchen, hat all das, was die moderne Technik Vollkommenes producirt, Verwendung gefunden. Vorläufig für eine Jahresproduction von 150.000 Hectolitern eingerichtet und eine Erhöhung der Production bis zur Höhe von 300.000 Hectolitern gestattend, erscheint die neue Königsbrauerei berufen, neben ihrem praktischen auch einen eminent patriotischen Zweck zu erfüllen, indem sie zweifellos dazu beitragen dürfte, den noch immer bedeutenden Import ausländischer Biere wesentlich zu reduciren. Die commercielle Leitung des Etablissements, an deren Spitze königlicher Rath Ludwig Krauß de Megyer als Gesellschaftspräsident und Alfons v. Szávossz als Generaldirector stehen, bietet in jeder Beziehung die Garantien geschäftlicher Solidität, und sofern Capitalskraft, vollendete technische Behelfe und reger, das öffentliche Bedürfniß rasch erfassender praktischer Sinn die Gewähr für den Erfolg bedeuten, kann der neuen Königsbrauerei schon heute ein Erfolg prognostiziert werden, wie ihn sicherlich Jedermann Demjenigen wünscht und gönnt, die sich unter materiellem Engagement um die Förderung der vaterländischen Industrie bemühen. Das große Publicum bringt dem neuen Unternehmen schon jetzt sympathisches Interesse entgegen, und die ungewöhnliche Summe von technischer und kaufmännischer Intelligenz, die dem Etablissement zur Verfügung steht, gestattet die Annahme, daß die Leistungen der Königsbrauerei allen Anforderungen entsprechen und dem Unternehmen zahllose Freunde erwerben wird.

Verkehrswesen.

Erste k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft. Vom 2. September an verkehren die Localschiffe zwischen Zollamt-Neupest mit Berührung aller Zwischenstationen (also auch beider Margarethen-

Inselsteg) in folgender Weise: Vom Zollamte nach Neupest stündlich zu den ganzen Stunden von 6 Uhr Früh bis 8 Uhr Abends. Vom Zollamte nach Altosen jede halbe Stunde von halb 6 Uhr Früh bis halb 9 Uhr Abends. Von Altosen zum Zollamte jede halbe Stunde, und zwar immer um 1^o und 2^o, jeder Stunde, von dreiviertel 6 Uhr Früh bis dreiviertel 9 Uhr Abends. Um 9 Uhr Abends geht jeden Tag ein Separatschiff vom Zollamte mit Verührung sämtlicher Stationen nach Altosen und um halb 10 Uhr von Altosen mit Verührung sämtlicher Zwischenstationen zurück. Die von Altosen thalsahrenden Schiffe, mit Ausnahme des letzten, landen am oberen Steg der Margaretheninsel nicht, daher die p. t. Passagiere, welche vom oberen Inselsteg nach abwärts fahren, schon in der Bergfahrt sich einschiffen und bis Altosen mitfahren müssen. Die von Neupest kommenden Thalschiffe landen zuerst in Altosen, dann am oberen Inselsteg.

Wieder ist ein Stück Alt-Pest gefallen. Die ungeheure bauliche Entwicklung Budapest's verschont kein noch so ehrwürdiges Gebäude. So mußte vor Kurzem auch das im Jahre 1782 erbaute, also über hundert Jahre alte und dem Wagenfabrikanten Franz Porst gehörige Haus auf dem Karlsring Nr. 12 vom Erdboden verschwinden.

An seiner Stelle wird jetzt ein modernes Waaren-Palais, wie solche nur in London und Paris zu finden sind, aufgeführt, in welches die bekannte Herrenconfections-Firma Heilmann Kohn & Söhne nach dessen Fertigstellung im Millemünnsjahre ihr Waarenlager verlegen wird. Bis dahin aber verkauft die genannte Firma ihren reich assortirten Vorrath an Herren- und Knabenkleidern zu den fast unglaublich billigsten Preisen in ihrer seit 30 Jahren bestehenden Niederlage: Heilmann Kohn & Söhne, vorm. Gompertz Mör, Budapest, Karlsring, Karlskafene.

Briefkasten der Redaction.

Fräul. G. S., Budapest. Nicht verwendbar.

Herrn H. J., Esseg. Solche Rundgebungen von maßgebender Seite thun immer wohl; wir danken verbindlichst.

Frau Ida v. J. . . . , Karlsbad. Wir werden das Manuscript gelegentlich prüfen und Ihnen das Resultat dann mittheilen.

Herrn J. A., Wien. Wir halten uns nicht für berufen, anderen Blättern, wie Sie wünschen, „Lectoren“ zu ertheilen. Mancher ist gerne aus silbernen Schüsseln, Anderen wieder schmeckt es aus irdenen Tellern besser; das ist eben Geschmackache.

WÄGNER MANÓ TAN- ÉS NEVELŐ-INTÉZETE Rákos-Palotán (Budapest mellett).

Az intézetben van egy előkészítő tanfolyam, 6 polgári osztály nyilvánosi joggal. 8 gymnasiumi osztály, melyből 4 nyilvánossági joggal bír. Az intézet egy 6 holdnyi, jól ápolt, árnyas, angol parkban fekszik. A tanári kar elsőrangú szakférfiakból áll. Teljesen berendezett tantermek, könyvtár és tornaacsarnok. Nagy kiterjedésű játékterek. Tökéletes nyári tornázás. Katonai gyakorlatok. Kitiűnő ellátás. A szellemi élet fejlesztése mellett kiváló gond fordítatik a test ápolására is.

Kiváló gond fordítatik a magyar, német, francia és latin nyelvek oktatására.

A tanév szeptember hó 1-én kezdődik, és június 30-án végződik. — Bővebb értesítéssel és prospektussal készséggel szolgál a nevelőintézet igazgatósága.

Mérsékelt nevelési díjak.

RÁKOS-PALOTA (Posta-, vasut- és távirda-állomás).
WÄGNER MANÓ,
intézeti igazgató és tulajdonos.

Privat-Volksschule.

Vom hohen Kultusministerium konzessionirt, Zeugnisse staatsgiltig.

Eltern, welche ihre Söhne aus irgend einem Grunde nicht in die öffentliche Volksschule schicken wollen, können dieselben in meiner vierklassigen, mit dem Rechte der Öffentlichkeit versehenen Privat-Volksschule unterrichten lassen. Die Schüler werden nur in sehr beschränkter Zahl aufgenommen und vom Lehrpersonale streng beaufsichtigt. Die Schüler sind entweder solche, die nur die Vorträge besuchen, oder aber werden sie im Internat in ganze oder nur tagsüber in halbe Verpflegung genommen. Auf Wunsch wird neben der deutschen auch französischer Sprachunterricht und Musikunterricht erteilt.

Im vergangenen Jahre wurde die Schule von 30 Knaben aus den besten Familien der Hauptstadt und der Provinz besucht. Auf Wunsch werden in das Internat auch Schüler der 4 ersten Classen einer öffentlichen Mittelschule in Verpflegung genommen und in ihrem Studium beaufsichtigt. Ausführliche Prospekte stehen den Eltern zur Verfügung. Einschreibungen können schon jetzt erfolgen. Die Privatprüfungen werden am Ende des Monats August und Anfangs September gehalten.

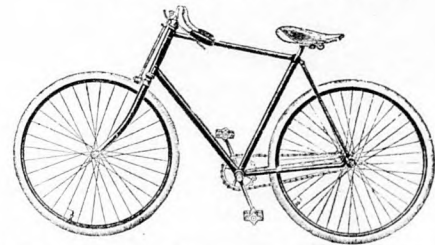
JOHANN SZÁNKÁSSY,

Director,

BUDAPEST, IV. Bezirk, Ujvilág-utca Nr. 16.

„ATTILA“-Fahrrad-Niederlage

Budapest, VIII. József-körut 36.



„ATTILA“-Fahrräder gehören infolge ihres ausgezeichneten Materials, solider Arbeit und großer Dauerhaftigkeit unbedingt an die Spitze der Fahrrad-Fabrikation. Wer sich daher eine

„ATTILA-MASCHINE“

anschafft, erhält das Beste, was auf diesem Gebiete geleistet wird. Eine 450 □-Meter grosse, elektrisch beleuchtete Fahrschule im selben Hause, und wird dieselbe dem geehrten Publicum zum Unterricht und Fahren durch gut geprüfte Sachlehrer bestens empfohlen.

E. KRETZSCHMAR & Comp., József-körut 36.
Fabriken in Dresden und Teplitz.

Institut International.

Privat-Knabenerziehungs- u. Lehrinstitut,
BUDAPEST, V. Bezirk, Leopoldring Nr. 6.

Praktische Ausbildung in den modernen Sprachen und in Musik. Vornehme Erziehung. Dieses Institut besteht aus einer **sechschlässigen Volksschule** und einem Mittelschul-Internat.

Die Institutszöglinge sind Internisten, Halbinternisten und Externisten.

Jene Zöglinge, welche höhere Schulen besuchen und die Verpflegung im Institut erhalten, werden durch gewissenhafte Eintheilung der freien Zeit und durch fachgemäße Überwachung der Schularbeiten in dem regelmäßigen Fortgang befördert.

Nähere Aufklärung erteilt

SAMUEL REICH, Director.

Hängematten,
k. k. priv.

Turngeräthe



SIGI SINGER,
Wien,

VII/1., Westbahnstrasse 1.

Auf Verlangen illustriertes Preisbuch gratis und franco.

GUMMI

Garantirt bestes Fabrikat der bedeutendsten Pariser Gummiwaaren-Fabrik **F. Bergerand fils.** Paris, Rue des Archives. Gummi und Fischblafen pr. Dgd. fl. 1 bis 7, Capottes Americains pr. Dgd. fl. 3-5, Original Pessarum oclusum, nach Professor Meusinga fl. 1.80-5, Pariser Damenfischerbeischwämmchen 2-6 fl. „Diana-Gürtel“, neu patent. Menstruations-Bandage, fl. 3.50 bis fl. 5.—. Bei Entnahme von 10 fl. 10 Percent Rabatt. Alle Artikel der Krankenpflege für Herren und Damen werden discretet.

J. KELETI,

Fabrikant k. u. k. privileg. Bandagen und Erzeuger orthopädischer Apparate, Budapest, IV., Koronaherzeg-utca 17. Preiscurant gratis und franco.

In allen feineren Herrenmodengeschäften sind zu haben:

Reform-Patent-Knöpfe
und Cravatten mit

Reform-Patent-Muscheln!

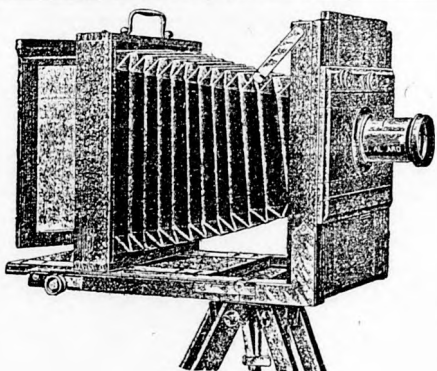
Kein Verschieben der Cravatten! Kein Zerreißen der Knopflöcher!
Kein Loslösen der Cravatten! Kein Zerbrecen der Knöpfe!

— Außerordentlich einfache Handhabung! —

Hauptdepôt: A. SCHWARZ jr.

Budapest, VI., Grosse Feldgasse 14.

Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt!



Eisenschiml & Wachtl

Fabrik fotografischer Apparate u. Zubehöre.

Budapest,

IV. Váci-utca 12.

Wien,

VII. Kaiserstrasse Nr. 62.

Preiscurant gratis.

Budapest **MENT** Budapest

„Hotel König von Ungarn“

Haus I. Ranges, im Centrum der Stadt, in nächster Nähe der Dampfschiff-Station und k. u. k. Staatsbahn gelegen,

vollständig neu eingerichtet u. mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet.

Elektrisches Licht in allen Räumen.

— Vorzügliche Küche —

Café, Telephon, Bäder im Hause.

Prompte Bedienung, civile Preise.

Niederländische Lebensversicherungs-Gesellschaft

Algemeene Maatschappij van Levensverzekering en Lyfrente
in **AMSTERDAM.**

General-Repräsentanz für Ungarn Budapest, Kerepeserstrasse 1.
(Nationaltheater-Zinsgebäude.)

Director: **Ludwig v. Tolnay,**
Ministerial-Rath, Reichstags-Abgeordneter.

Secretär: **Emerich Stignitz.**

Auszug aus den Tarifen

Das Capital ist zahlbar bei Ableben		Das Capital ist nach 20 Jahren oder bei früherem Ableben sofort zahlbar	
Alter	Prämie nach 100 Kronen		
25	1:80	34	2:30
26	1:84	35	2:38
27	1:88	36	2:46
28	1:93	37	2:54
29	1:98	38	2:63
30	2:03	39	2:72
31	2:09	40	2:82
32	2:16	41	2:94
33	2:23	42	3:04
		43	3:16
		44	3:30
		45	3:44
		46	3:59
		47	3:73
		48	3:91
		49	4:08
		50	4:26
		51	4:45
		52	4:66
		53	4:88
		54	5:12
		55	5:37
		56	5:64
		57	5:93
		58	6:24
		59	6:57
		60	6:97
		25	4:11
		26	4:12
		27	4:13
		28	4:14
		29	4:15
		30	4:16
		31	4:17
		32	4:18
		33	4:20
		34	4:22
		35	4:24
		36	4:27
		37	4:30
		38	4:33
		39	4:36
		40	4:39
		41	4:45
		42	4:50
		43	4:56
		44	4:61
		45	4:67
		46	4:76
		47	4:84
		48	4:93
		49	5:02
		50	5:10

Vom Staate  genehmigte
UNGARISCHE CLASSEN-LOTTERIE

I. Classe.
 Ziehung in Budapest
 vom 16.—19. October 1895.

Gewinne	Kronen	Kronen
1 à	80000	= 80000
1 à	60000	= 60000
1 à	40000	= 40000
1 à	30000	= 30000
1 à	20000	= 20000
1 à	15000	= 15000
1 à	10000	= 10000
2 à	8000	= 16000
8 à	4000	= 32000
10 à	2000	= 20000
13 à	1000	= 13000
100 à	400	= 40000
860 à	200	= 172000
9000 à	80	= 720000
10000	Gewinne zusammen	1268000

aus Anlass der **Millenniums-**
Ausstellung in Budapest.

100.000 Lose mit 31.499 in zwei Classen
 vertheilten Gewinnen und einer Prämie.

Grösster Gewinn ist im glücklichsten Falle

1,000.000

Kronen.

Alle Gewinn gelangen vollständig steuer- und
 gebührenfrei zur Auszahlung; die Ziehungen unter-
 liegen der Aufsicht der Staatsbehörden und finden
 unter Zuziehung eines kön. öffentlichen Notars statt.

Für Lose, die erst nach Ziehung der ersten Classe
 gekauft werden, ist der Preis für die erste Classe
 nachzuzahlen.

II. Classe.
 Ziehung in Budapest
 vom 6.—14. December 1895.

Gewinne	Kronen	Kronen
1 Präm. von	600000	= 600000
1	400000	= 400000
1	200000	= 200000
1	100000	= 100000
1	50000	= 50000
2	20000	= 40000
2	15000	= 30000
4	10000	= 40000
10	8000	= 80000
27	6000	= 162000
100	2000	= 200000
200	1000	= 200000
1150	200	= 230000
20000	100	= 2000000
21499	Gewinne und 1 Prämie zus.	4332000

Der von diesen 49 Hauptge-
 winnen zuletzt geogene er-
 hält auch die Prämie von
600.000 Kronen.

Preis der Lose erster Classe:

$\frac{1}{1}$	$\frac{1}{10}$	$\frac{1}{20}$	Los
40.—	4.—	2.—	Kronen

Preis der für beide Classen giltigen Voll-Lose:

$\frac{1}{1}$	$\frac{1}{10}$	$\frac{1}{20}$	Volllos
80.—	8.—	4.—	Kronen

Der Verschleiss der Lose geschieht durch unsere Collecturen u. Verkaufsstellen, welche durch Plakate kenntlich sind.

Budapest, im August 1895.
 Andrassy-ut 5. sz.

Ungarische Classen-Lotterie-Direction.

Wegen Errichtung von Collecturen und Verkaufsstellen belieben sich Reflectanten an uns zu wenden.

Erste vom Staate genehmigte
Ungarische Classen-Lotterie

aus Anlass der **Millenniums-Ausstellung** in Budapest.

100.000 Lose mit 31.499 in zwei Classen vertheilten Geldgewinnen
 und einer Prämie im Gesamtbetrage von

5 Millionen 600.000 Kronen

ohne Abzug zahlbar in Budapest.

Grösster Gewinn im glücklichsten Fall **Eine Million Kronen.**

Erste Ziehung vom 16. bis 19. October in Budapest.

Hiezu empfehlen und versenden auch gegen Nachnahme

ORIGINAL-LOSE erster Classe	$\frac{1}{1}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{5}$	$\frac{1}{10}$	$\frac{1}{20}$	Kronen.
ORIGINAL-VOLLLOSE	40.—	20.—	8.—	4.—	2.—	Kronen.
für beide Ziehungen giltig						
	$\frac{1}{1}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{5}$	$\frac{1}{10}$	$\frac{1}{20}$	Kronen.
	80.—	40.—	16.—	8.—	4.—	Kronen.

Bei Volllosen, welche in erster Classe mit Gewinn gezogen wurden, wird gleichzeitig mit dem Gewinn die im Voraus bezahlte Einlage zurückvergütet. Auswärtige Bestellungen möglichst mittelst Postanweisung unter recht deutlicher Angabe der Adresse erbeten.

HEINTZE KÁROLY, General-Debitur, BUDAPEST,
 Szervita-tér 3. szám.

Check-Conto: Ungarische Postsparcasse Nr. 3960. Telegramm-Adresse: Lottöheintze, Budapest.

Auswärtige Besteller wollen für Porto 10 Heller, für recommandirte Briefe 30 Heller, für jede Gewinnliste 20 Heller extra beifügen.

Collecteure, Wiederverkäufer und Agenten werden allerorts angestellt.